

**Protokoll der 7. Sitzung des Studierendenparlaments in der verfassten
Studierendenschaft**

Dienstag 26. November 2013 /29.11.2013

Begin 19:45 Uhr

Anwesende Abgeordnete:

Jusos: Fabian Trost, Noah Fleischer , Alexa Schnur, Moritz Kühner, Michael Schiffner

RCDS: Larissa Hammer, Joachim Stopp (19:53), Henrik Schürmann, Sabin Muntean

GAL: Nadja Brachmann, Florian Keller, Hannah Wenk, Maximilian Minter, Jan Reusch (20:12)

Die LISTE: -

LHG: Benno Baltes

LuSt: Jens Senger, Christian Krämer, Bernhard Riester

Piraten: Johannes Janosovits, Erik Wohlfeil

FIPS: Christian Steinhart (19:52)

Entschuldigte Abgeordnete:

Jusos: Semira Fetjah

RCDS: Michael Armbuster

Die LISTE: Tobias M. Bölz

Unentschuldigte Abgeordnete:

Gäste:

Anna Neubauer, Matthias Arnold, Simon Bischof, Alexander Hantelmann

Protokoll: Michael Schiffner

Redeleitung: Nadja Brachmann

Abstimmungs- und Wahlergebnisse: (Ja / Nein / Enthaltung / Ungültig)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Fragestunde der Öffentlichkeit
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung Protokolle

- 35 a) 5. Sitzung VS-StuPa
- 36 b) 6. Sitzung VS-StuPa
- 37 6. Berichte
- 38 a) allgemein
- 39 b) FSK
- 40 c) AStA
- 41 7. Wahl des Vorstands
- 42 a) Ökologie
- 43 6. a) Berichte
- 44 7. b) Ausländer*innen
- 45 8. Rechnungsprüfung letzter UStA
- 46 a) LHG-Novellierung
- 47 9. Finanzordnung
- 48 10. Hochschulgruppenordnung
- 49 11. Fachschaftsordnungen
- 50 12. Wahlordnung
- 51 12.a) Mensa
- 52 13. Archivierung UStA-Akten
- 53 14. Herrschinger Kodex
- 54 15. DAAD-Beitritt
- 55 16. Einrichtung Arbeitskreise
- 56 17. Tanzkurs
- 57 18. Zeitungen und Zeitschriften
- 58 19. Fotolabor
- 59 20. Werkstatt
- 60 21. StuPa-Logo
- 61 22. Evaluation Abschlussarbeiten
- 62 22. a) Nusselt Hörsaal
- 63 23. Verschiedenes
- 64

65 **TOP 1 - Begrüßung**

66

67 Nadja begrüßt die Abgeordneten zur 7. Sitzung des Studierendenparlaments der Verfassten
68 Studierendenschaft.

69

70 **TOP 2 – Fragestunde der Öffentlichkeit**

71

72 Anna fragt, wie man sich von der StuPa-L abmeldet: Es läuft wie beim Anmelden, Mail an Majordomo
73 mit unsubscribe.

74 Simon fragt, ob die ersten genehmigten Protokolle des VS-StuPa schon veröffentlicht worden sind.

75 Antwort: Nein, wird bald passieren.

76

77 **TOP 3 – Feststellung der Beschlussfähigkeit**

78

79 Das StuPa ist mit 19 Abgeordneten beschlussfähig.

80

81 **TOP 4 – Genehmigung der Tagesordnung**

82

83 Die Tagesordnung wird per Akklamation angenommen.

84

85 **TOP 5 – Genehmigung der Protokolle**

86

87 Die Protokolle der 5. und 6. Sitzung werden per Akklamation genehmigt.

88
89 **TOP 6 – Berichte**

90 **TOP 6 a) – Allgemeine**

91
92 Joachim und Jens berichten aus dem Senat: Es gab eine öffentliche Senatssitzung. Dort wurde in der
93 neuen KIT-Satzung der Studierendenschaft ein Vertreter in den Bereichsräten zugesichert..
94 Aus der Senatskommission Systemakkreditierung: Wenige Studiengänge sind bis jetzt vertreten. Man
95 melde sich bei Bölz, wenn man zur Vervollständigung beitragen möchte.
96 Es wurden Probleme im Studierendenbüro angesprochen. Wanner möchte sich darum kümmern.

97
98 Jens Senger berichtet, dass der Präsidialstab den LHG-Vertreter, Philipp Möller, im Senat nicht
99 erreichen konnte und dieser deswegen nicht zu den letzten zwei Senatssitzungen kommen konnte.
100 Eine Mail an den Innenreferenten zu diesem Thema liegt vor, dieser hat sich wohl noch nicht darum
101 gekümmert. Das StuPa-Präsidium hat die Kontakt-Adressen und wird diese weiterleiten.

102
103 Michael berichtet vom Masterplan. Der Teilbereich „Energiemonitoring“ unter Prof. Wagner hat eine
104 Projektskizze erstellt und beim Präsidium eingereicht. Dabei haben wurde von studentischer Seite
105 darum gebeten in den Erhebungen auch studentische Arbeitsplätze mit zu untersuchen. Der
106 Teilbereich Nachhaltigkeit wird keinen eigenen Projektplan erstellen, sondern auf die Regeln warten,
107 die sich die Helmholtz-Gemeinschaft im Bereich Nachhaltigkeit geben will, die das KIT dann sowieso
108 auch umsetzen muss.

109
110 Alexa berichtet aus dem Verwaltungsrat des Studentenwerks. Der Wirtschaftsplan wurde
111 verabschiedet. Die Beiträge werden im Wintersemester wieder erhöht, wegen erhöhten Kosten eines
112 Wohnheimausbaus. Im den geplanten Wohnheimen am Campus Ost werden wohl mehr Wohnplätze
113 entstehen.

114 Beim neuen Bafög-Bearbeitungssystem dauert die Antragsbearbeitung wohl doch nicht deutlich
115 länger, als befürchtet.

116
117 **TOP 6 b) – FSK**

118
119 Der FSK-Bericht wurde von Johannes Reinelt an die Parlamentarier geschickt.
120 „Nusselt-Hörsaalkomplex:

121 *Hr. Nitsche vom RSM hat den Fachschaften das Projekt zur Finanzierung des Neubaus des Nusselt-*
122 *Hörsaaes vorgestellt. Dieser soll abgerissen und inklusive Anbau neugebaut werden. Dadurch*
123 *entstehen 2 Hörsäle mit etwa der Kapazität des Nusselts und zusätzlich 3 (Seminar-)Räume. Zur*
124 *Finanzierung gibt es eine Spendenkampagne: SMS-Spenden, Stuhlpatenschaften,*
125 *Hörsaalbenennungen. Es müssen ca. 2,5 Mio € gesammelt werden, der Neubau wird ca. 7 Mio €*
126 *kosten. Baubeginn ist angestrebt für Ende Sommer 2014.*

127
128 *Wahlsystem der studentischen Vertreter in den zukünftigen KIT-Fakultätsräten Die FSK spricht sich*
129 *dafür aus, dass die Fachschaften in ihren Fachschaftsordnungen selbst festlegen können, auf welche*
130 *Art und Weise die Fakultätsratswahlen durchgeführt werden. Dazu soll unsere Meinung in den Senat*
131 *eingebracht werden (Sitzung morgen).“*

132
133 Frage Fabian: Fachschaften wollen selber festlegen, auf welche Art und Weise Fakultätsratswahlen
134 durchgeführt werden. Ist das gesetzlich möglich?

135 Christian S.: Grundsätzlich möglich, da das KIT keine Fakultätsräte sondern KIT-Fakultätsräte hat.

136
137 **TOP 6 c) – AstA**

138
139 Alexa berichtet aus dem AstA. Der Bericht findet sich im Anhang.

140 Joachim zum Thema Budget: Wie viele der Anschaffungen, die nicht durch das aktuelle Budget
141 gedeckt werden, werden in das nächste Jahr übertragen? Antwort: Keine, da manche Anschaffungs-
142 Anträge nicht bearbeitet wurden.

143

144 **TOP 7 – Wahl des Vorstandes**

145

146 **Ökologie:**

147

148 Alexa schlägt Matthias Arnold vor.

149

150 Matthias stellt sich vor: Studium Elektrotechnik im 3. Semester. Er ist in der grün-alternativen
151 Hochschulgruppe aktiv.

152 Frage Joachim: Machst du das Referat nur weil du bei der GAHG bist? Antwort: Niemand zwingt mich,
153 ich mache das, weil ich Interesse daran habe.

154 Frage Nadja: Was möchtest Du in Deiner Amtszeit machen? Antwort: Hauptsächlich möchte ich mich
155 mit der Entwicklung des Masterplans am KIT befassen.

156 Frage Sabin: Hast du sonst irgendwelche konkreten Dinge, die Du machen willst? Zum Beispiel Thema
157 Recycling-Papier? Antwort: Nein, das hat nichts mit dem Masterplan zu tun.

158 GO-Antrag von Noah auf Personaldebatte.

159 Frage Steinhart: Wie sehr wirst du dein Referat von Deiner Tätigkeit in der GAHG trennen? Antwort:
160 Das Eine hat mit dem Anderen überhaupt nichts zu tun.

161 Frage Florian: Was ist der Masterplan? Antwort: Siehe Berichte. Ich möchte schauen was wir Studis
162 und ich als Ökoreferenten zum Thema Nachhaltigkeit einbringen kann.

163 Frage Henrik: Thema Fahrradfahrer am Campus: Siehst Du Verbesserungsmöglichkeiten? Antwort:
164 Prinzipiell sehe ich keine Verbesserungsmöglichkeiten.

165 Frage Steinhart: Willst du dich für neue Fahrradständer einsetzen? Antwort: Ich habe noch keine
166 konkreten Pläne dazu?

167 Frage Fabian: Bist du Mitglied in einer Parteien, engagierst Du Dich in der studentischer
168 Selbstverwaltung? Antwort: Nein.

169 Frage Christian Krämer: Wir haben eine Aufbereitungsanlage am KIT. Wie stehst du zur Entsorgung
170 des Atom-Mülls des KIT? Antwort: Da müssen wir auf die Ergebnisse der Endlagersuche warten.

171 Frage Christian: Hast du Pläne irgendetwas außerhalb des Campus zu bewirken? Antwort: Noch nicht.

172

173 Fabian stellt einen GO-Antrag auf geheime Wahl.

174 Matthias wird mit (14/7/0/0) gewählt.

175 Matthias nimmt die Wahl an.

176

177 Henrik stellt GO-Antrag auf die Änderung der Tagesordnung: Einfügung des Tops 6a) zwischen 7a)
178 und b).

179

180 **TOP 6 a) – Allgemeine Berichte**

181

182 Daniel Geriets berichtet aus dem KVV-Fahrgastbeirat: Dieser ist interessiert an der Haltung des
183 Studierendenparlaments zum Semesterticket. Außerdem wird im Beirat das Thema
184 Kurzstreckentickets bearbeitet. Weiterhin wurden vor kurzem Fahrgastbeirats-Leitlinien
185 verabschiedet.

186 Alexa: Es gibt schon vom AStA eine Umfrage zum Thema Studierendenticket an den Karlsruher
187 Hochschulen. Diese Ergebnisse könnte Daniel schon mal als Grundlage zu Berichten im Beirat nutzen.

188 Moritz zum Thema Kurzstreckenticket: Für Studis eher uninteressant.

189 Fabian sieht eben keine Relevanz für Studierende im Bezug auf das Kurzstreckenticket.

190 Moritz sieht das Thema generell positiv.

191 Henrik findet es auch gut, wenn es das Angebot eines Kurzstreckenticket gibt.

192 Noah schlägt vor einzubringen, dass die Wohnheime noch besser an das KVV-Netz angefügt werden.
193 Nadja erläutert nochmal, dass ob wir das Ticket befürworten auch stark von den Konditionen
194 abhängt.
195 Johannes erläutert, dass das Landesweite Semesterticket kein Konkurrenzangebot zum KVV-Ticket
196 sein soll.

197

198 **TOP7 – Wahl Ausländerreferat:**

199

200 Keine Vorschläge.

201

202 **TOP 8 – Rechnungsprüfung letzter UStA**

203

204 Antrag Nadja Brachmann (GAL) und Moritz Kühner (Jusos)

205

206 Das Studierendenparlament richtet einen Rechnungsprüfungsausschuss,
207 bestehend aus fünf Mitgliedern, ein.

208 Die Aufgabe des Rechnungsprüfungsausschusses besteht darin das Finanzgebaren
209 des letzten UStA-Vorstands auf

210 1. Einhaltung des Haushaltsplans.

211 2. Sachlich und rechnerisch korrekte und ordentlich begründete und belegte
212 Buchführung zu überprüfen.

213

214 Mitglieder des zu prüfenden Vorstandes dürfen nicht Mitglieder des Ausschusses
215 sein.

216 Auf der Grundlage des Berichts des Rechnungsprüfungsausschusses beschließt das
217 Studierendenparlament über die finanzielle Entlastung des Vorstands.

218 Die fünf Mitglieder des Ausschusses werden vom Studierendenparlament gewählt.

219

220 Das StuPa beschließt den Antrag einstimmig (21/0/0).

221

222 **TOP 8 a) – LHG-Novellierung**

223

224 "Die Studierendenschaft des KIT unterstützt die Stellungnahme vom 22.11.2013 der
225 Landesstudierendenvertretung zum Entwurf des 3. Hochschulrechtsänderungsgesetzes."
226 Der jetzige Entwurf der LAK findet sich im Anhang.

227

228 Henrik stellt einen GO-Antrag auf 10 Minuten Pause. 21:07

229

230 Um 21:18 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

231 Johannes stellt den Antrag vor.

232 Der Antrag wird mit (19/0/2) angenommen.

233

234 **TOP 9 – Finanzordnung**

235

236 Max stellt einen GO-Antrag auf den Wiedereinstieg in die Erste Lesung.

237 Henrik Schürmann fragt, ob es schon Infos aus anderem Asten gibt, was diese für Budgets haben und
238 wie diese Ihre Referenten entlohnen.

239 Alexa antwortet: Alexa hat einige Daten gesammelt. Henrik stellt sich zur Verfügung, noch mehr

240 Daten zu sammeln und diese auszuwerten.

241 Die erste Lesung wird beendet.

242
 243 Alexa stellt einen GO-Antrag auf Vertagung, da die Finanzordnung immer noch weit entfernt von
 244 einer beschlussfähigen Fassung sei.
 245 Nadja liefert Gegenrede, da die Ordnung bis zum Ende des Jahres beschlossen werden muss. Mit
 246 (11/0/7) vertagt.
 247
 248 Sabin verlässt die Sitzung um 21:45 Uhr.
 249
 250 **TOP 10 – HSG-Ordnung**
 251
 252 Alexander stellt die Hochschulgruppen-Ordnung vor. Diese befindet sich im Anhang.
 253
 254 Michael fragt, ob Gruppen wie Fuks noch eine HSG nach der neuen Ordnung wäre?
 255 Henrik meint, sie wäre noch eine da es eine Trennung zwischen HSG und GmbH gäbe.
 256 Christian Steinhart widerspricht.
 257 Nadja meint, das solche Gruppe einzeln geprüft werden sollten.
 258 Henrik meint die Akkreditierung sei immer in Ordnung, sobald die Gruppen die nicht als
 259 Hüllorganisation für eine GmbH fungiert. Außerdem fragt Henrik, ob §2(1) es manchen Gruppen
 260 nicht unmöglich mache HSGen zu werden. Bsp. Christliche oder Muslimische HSGen.
 261 Nadja: Die Erwähnung der Plakatierordnung in der HSG-Ordnung sei überflüssig.
 262 Alexa antwortet Henrik: Es geht auch nur um die Gruppen die vom AstA anerkannt werden. Auch
 263 beispielsweise eine muslimische HSG kann vom AstA anerkannt werden, wenn sie grundsätzlich auch
 264 nicht-Muslime aufnehmen würde.
 265 Joachim: Politische Hochschulgruppen hätten Klauseln die besagen, Mitglied darf nicht werden, wer
 266 in einer konkurrierenden HSG ist. Läuft das gegen die Ordnung?
 267 Nadja: Zu Joachims Punkt: Jemand der nicht den Satzungszweck erfüllt muss nicht in die HSG
 268 aufgenommen werden. Zur Plakatierordnung: Überflüssige Dopplung, da es eine Plakatierordnung
 269 vom KIT ist.
 270 Benno: Zum Thema von Joachim: Dies sei rechtlich kein Problem.
 271 Daniel: Wie sieht das mit Hochschulgruppen aus, die einen Verein unterstützen VWI etc?.
 272 Benno: Gemeinnützigkeit von eingetragenen Vereinen wird von Finanzamt geprüft.
 273 Alexa: Die Plakatierordnung hat den Sinn, dass neue HSGen überhaupt bekannt wird, dass es diese
 274 gibt, und dass das KIT keine drakonischen Strafen vom KIT gegen HSGen oder AstA verhängt werden.
 275 Nadja: Es ist noch in der jetzigen Fassung nicht eindeutig. Ein Änderungsantrag wird eingebracht.
 276 Henrik zu Daniel: Das gibt keine Probleme.
 277 Joachim: Bei manchen HSGen hätten Probleme, da ihre MV-Protokolle nicht veröffentlicht werden.
 278 Noah zu Joachim: Gerade so etwas muss vom AstA kontrolliert werden können.
 279 Alexa: Der AstA behandelt solche Protokolle auch vertraulich und veröffentlicht diese natürlich nicht.
 280 Michael: Warum werden politische Hochschulgruppen nicht mehr automatisch registriert.
 281 Johannes: Da es einen Unterschied zwischen HSGen und Listen gäbe, Rechte für Listen müssten neu
 282 geregelt werden.
 283 Nadja widerspricht Johannes: Da eine Liste in der Vergangenheit automatisch eine HSG gewesen sei,
 284 da diese Liste auch automatisch Arbeit für die Studierendenschaft verrichten
 285 Noah: Es könnte auch einfach die Ordnung erweitert werden. Fabian wird einen Änderungsantrag
 286 einbringen.
 287
 288 Max stellt um 22:08 einen GO-Antrag auf 5 min Pause.
 289 Die Sitzung wird um 22:19 fortgesetzt.
 290 Die erste Lesung wird damit beendet.
 291
 292 Änderungsantrag von Alexa:
 293 *Ändere §2 (2) zu:*

294 *Die Hochschulgruppe muss sich eine Satzung geben, die den vereinsrechtlichen Grundsätzen*
 295 *entspricht und aus der sich insbesondere der Name der Hochschulgruppe,*
 296 *der Zweck, die Organe und die Sprecherin sowie der Kreis der Mitglieder ergeben.*
 297
 298 Konkurrerender Antrag von Erik:
 299 *Ersetze § 2 Absatz 2:*
 300 *"Die Hochschulgruppe muss sich eine Satzung geben, die den Grundsätzen der Gemeinnützigkeit für*
 301 *Vereine nach §52 der Abgabenordnung entspricht und aus der sich insbesondere der Name der*
 302 *Hochschulgruppe, der Zweck, die Organe und Sprecherin sowie der Kreis der Mitglieder ergeben."*
 303 *durch:*
 304 *"Die Hochschulgruppe muss sich eine Satzung geben, aus der sich insbesondere der Name der*
 305 *Hochschulgruppe, der Zweck, die Organe und Sprecherin sowie der Kreis der Mitglieder ergeben."*
 306
 307 Erik zieht seinen Antrag zurück und Alexa übernimmt ihren eigenen Antrag.
 308
 309 Antrag von Erik:
 310 *Streiche § 2 Absatz 3: "Die ordentlichen Mitglieder der Hochschulgruppe müssen zu mindestens 50%*
 311 *am KIT immatrikuliert sein." ersatzlos.*
 312
 313 Erik möchte das 50%-Quorum für KIT-Studierende herausstreichen.
 314 Max antwortet: Es könne immer noch „unordentliche“ Mitglieder geben.
 315 Henrik: Da Hochschulgruppen Gelder vom AStA bekommen können, und diese Gelder von KIT-Studis
 316 bezahlt werden, gehe das 50%-Quorum in Ordnung.
 317 Michael: Hält Maximilians Argumentation für falsch, da es sonst 2-Klassen-Mitglieder gebe. Zu
 318 Henrik: Der AStA entscheide über Gelder und könne, wenn er davon ausgeht, dass KIT-Studis nicht
 319 davon profitieren, diese einfach nicht ausgeben.
 320 Fabian stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste. Erik stellt eine formale Gegenrede.
 321 Der Antrag wird mit (11/3/6) angenommen.
 322 Erik: Die Quote ist immer noch zu hoch, da es immer noch leicht möglich ist, dass Hochschulgruppen,
 323 dies nicht erfüllen. 50% Studierende ist immer noch gerechtfertigt. Es gab tatsächlich schon Fälle, wo
 324 Hochschulgruppen sich auflösen mussten.
 325 Max: Gab es noch weitere Fälle? Antwort: Nicht bekannt.
 326 Steinhart: Findet die Regelung sinnvoll. Eine Senkung hält er für übertrieben.
 327 Joachim ist auch gegen den Änderungsantrag: Argument Gelder (siehe Henrik).
 328 Henrik: Kann es eine doppelte Akkreditierung an Karlsruher Hochschulen geben.
 329 Erik zieht seinen ersten Änderungsantrag zurück.
 330 Erik stellt den zweiten Änderungsantrag vor.
 331 *Ersetze § 2 Absatz 3: "Die ordentlichen Mitglieder der Hochschulgruppe müssen zu mindestens 50%*
 332 *am KIT immatrikuliert sein."*
 333 *durch:*
 334 *"Die ordentlichen Mitglieder der Hochschulgruppe müssen zu mindestens 50% an einer Hochschule in*
 335 *Karlsruhe oder einer Partnerhochschule des KIT immatrikuliert sein."*
 336
 337 Fabian stellt einen GO-Antrag auf Ende der Debatte. Formale Gegenrede von Erik. (10/8/1)
 338 GO-Antrag Michael: Namentliche Abstimmung:
 339
 340 Fabian Trost: Nein
 341 Noah Fleischer: Nein
 342 Alexa Schnur: Nein
 343 Moritz Kühner: Nein
 344 Michael Schiffner: Ja
 345 Larissa Hammer: Nein

346 Joachim Stopp: Nein
 347 Henrik Schürmann: Nein
 348 Nadja Brachmann: Nein
 349 Florian Keller: Nein
 350 Hannah Wenk: Ja
 351 Maximilian Minter: Ja
 352 Jan Reusch: Nein
 353 Benno Baltes: Nein
 354 Jens Senger: Nein
 355 Christian Krämer: Nein
 356 Bernhard Riester: Nein
 357 Johannes Janosovits: Ja
 358 Erik Wohlfeil: Ja
 359 Christian Steinhart: Nein
 360
 361 Mit (5/15/0) abgelehnt.
 362
 363 Florian Keller verlässt die Sitzung um 23:34 Uhr.
 364
 365 RCDS: Antrag von Henrik:
 366 *Fügen ein als: §2 Abs 3a*
 367 *Die Hochschulgruppe darf nicht an einer anderen Hochschule akkreditiert sein.*
 368 Henrik stellt den Antrag vor.
 369 Fabian: Ist gegen den Antrag, da Gelder immer noch genehmigt werden, Es gehe wohl hauptsächlich
 370 um Räumlichkeiten.
 371 Michael: Stimmt Fabian zu.
 372 Nadja: Es gibt eigentlich keinen Grund, dass eine Hochschulgruppe nicht von zwei Asten vertreten
 373 werden können.
 374 Steini: Jeder Studi kann Räumlichkeiten an Hochschulen beantragen.
 375 Abstimmung: (2/13/3) abgelehnt.
 376
 377 Antrag von Max:
 378 *Füge nach §2 Absatz 3 „Die ordentlichen Mitglieder der Hochschulgruppe müssen zu mindestens 50%*
 379 *am KIT immatrikuliert sein.“ ein:*
 380 *„Wenn sie diese Bedingung nicht erfüllt, aber der Studierendenschaft zu Gute kommt, können*
 381 *Ausnahmen durch das StuPa geregelt werden.“*
 382 Max stellt den Antrag vor.
 383 Fabian stellt GO-Antrag auf Ende der Debatte.
 384 Abstimmung: (7/8/4) abgelehnt.
 385
 386 Erik stellt seinen Änderungsantrag vor:
 387 *Ändere § 2 Absatz 4:*
 388 *"Die ordentlichen Mitglieder der Hochschulgruppe müssen zu mindestens 75% an einer Hochschule in*
 389 *Karlsruhe oder einer Partnerhochschule des KIT Studierende sein."*
 390 *zu:*
 391 *"Die ordentlichen Mitglieder der Hochschulgruppe müssen zu mindestens 75% an einer Hochschule in*
 392 *Karlsruhe oder einer Partnerhochschule des KIT immatrikuliert sein oder sich dort in einem*
 393 *Ausbildungsverhältnis befinden."*
 394 Benno stellt GO-Antrag auf Ende der Rednerliste. Gegenrede von Noah.(7/11/1) abgelehnt.
 395 Erik: Es gibt weiterhin die 50%-Regelung, hat wenig mit den vorherigen Anträgen zu tun. Es geht
 396 darum dass z.B. auch Auszubildene mit mehr als 10% an Hochschulgruppen beteiligen können.
 397 Noah findet dies auch gut.

398 Abstimmung: Mit (16/1/2) angenommen.
399
400 Antrag von Erik:
401 *Ändere § 2 Absatz 5:*
402 *"Mindestens 90% der ordentlichen Mitglieder der Hochschulgruppe müssen an einer Hochschule in*
403 *Karlsruhe oder einer Partnerhochschule des KIT immatrikuliert sein oder*
404 *es in der Vergangenheit gewesen sein."*
405 *zu:*
406 *"Mindestens 90% der ordentlichen Mitglieder der Hochschulgruppe müssen an einer Hochschule in*
407 *Karlsruhe oder einer Partnerhochschule des KIT immatrikuliert, in einem Ausbildungsverhältnis oder*
408 *einem Mitarbeiterverhältnis sein oder es in der Vergangenheit gewesen sein."*
409 Erik zieht seinen Antrag zurück.
410
411 Alexa stellt zwei Änderungsanträge:
412 *Fasse §2 (11) und §2 (13) zusammen als neuen Punkt §2 (3) und ändere die Nummerierungen der*
413 *nachfolgenden Absätze dementsprechend Der neue §2 (3) lautet dann:*
414 *Die Hochschulgruppe darf nicht gewerblich oder eigenwirtschaftlich arbeiten. Die Mitglieder der*
415 *Hochschulgruppe arbeiten als solche ehrenamtlich.*
416
417 *Streiche §2(14) und füge § 3 (1) Satz 3 "Ordentliche Mitglieder haben Stimmrecht in der*
418 *Mitgliederversammlung und können in den Vorstand gewählt werden." bei*
419 *(nach alter Nummerierung) §2(3) an. Ändere die Nummerierungen der nachfolgenden Absätze*
420 *dementsprechend.*
421
422 Alexa übernimmt beide Änderungsanträge.
423
424 Antrag von Nadja:
425 *Streiche §2 Abs 10 und ändere die folgende Nummerierung.*
426 Noah: Findet den Punkt in dem aktuellen Entwurf auch falsch.
427 Henrik: Findet der Punkt soll so bleiben wie es ist.
428 Nadja: Bekräftigt ihre Argumente aus der Diskussion in der ersten Lesung.
429 Alex Hantelmann: Hochschulgruppen sollen aus der Satzung herausfinden, dass es die
430 Plakatierordnung gibt.
431 Michael: Findet den Paragraphen ebenfalls überflüssig, da das KIT ja Geldstrafen verhängen kann.
432 Erik: Ist schon abgedeckt mit §2 (9).
433 Nadja: Satzung sollte keinen Informationszweck erfüllen.
434 Erik: Alternativvorschlag: §2 (10) als Nebensatz in §2 (9) unterzubringen.
435 Alex: Berichtet aus dem Roundtable der Hochschulgruppen: Viele Hochschulgruppen möchten gerne
436 Infos in der Satzung haben.
437 Nadja: Satzung ist nicht der Ort für Infos.
438 Michael stellt GO-Antrag auf Ende der Debatte.
439 Abstimmung: (7/3/9) angenommen.
440
441 Christian Steinhart verlässt die Sitzung von 23:30-00:15 Uhr.
442 Benno Baltes verlässt die Sitzung um 23:30 Uhr.
443
444 Präsidium stellt GO-Antrag auf 5-Minütige Pause um 23:31 Uhr.
445 Pause wird um 23:38 beendet.
446
447 Erik stellt GO-Antrag auf Anzweiflung des Abstimmungs-Ergebnisses. Diesem wird stattgegeben.
448 Abstimmung: (9/2/6) angenommen.
449

450 Alexa stellt folgenden Antrag:
 451 *Streiche §2 (5) und ändere die Nummerierungen der nachfolgenden Absätze dementsprechend .*
 452 Wird übernommen.
 453
 454 Alexa stellt folgenden Antrag:
 455 *Ändere in §2 (15) "bei Bedarf" zu "auf Anfrage".*
 456 Wird angenommen.
 457
 458 Antrag von Fabian Trost.
 459 *Füge in §2 folgenden Punkt als Punkt (16) ein:*
 460
 461 *"Listen, welche zur StuPa-Wahl antreten, oder im StuPa vertreten sind, müssen §2 Abs 6. nicht*
 462 *erfüllen, um als Hochschulgruppe zugelassen zu werden."*
 463 Fabian begründet seinen Antrag.
 464 Abstimmung: (17/0/0) einstimmig angenommen.
 465
 466 Alexas Antrag auf Änderung von §2(15) wird übernommen.
 467
 468 Alexa stellt folgenden Änderungsantrag:
 469 *Ersetze §3 (1) "zur Einsicht und zum Verbleib vorzulegen" durch "einzureichen".*
 470 Wird übernommen.
 471
 472 Alexa stellt folgenden Änderungsantrag:
 473 *Ändere §3 (1) Satz 4 zu*
 474 *eine aktuelle Liste der ordentlichen Mitglieder, aus der hervorgeht, inwieweit die ordentlichen*
 475 *Mitglieder als Studierende am KIT oder an einer Karlsruher*
 476 *Hochschule oder Partnerhochschule des KIT immatrikuliert sind, oder in einem Ausbildungsverhältnis*
 477 *stehen. Die Daten dürfen vom Vorstand der Studierendenschaft lediglich zu diesem Zweck verwendet*
 478 *werden. Die antragstellende Person haftet für die Richtigkeit der Angabe mit ihrer Unterschrift.*
 479 Wird übernommen.
 480
 481 Alexa stellt folgenden Änderungsantrag:
 482 *Ersetze §4 (1) "Geschäftsjahres" durch "Kalenderjahres"*
 483 Wird übernommen.
 484
 485 Ende der 2.ten Lesung.
 486 Max stellt einen GO-Antrag auf Ende der Debatte.
 487
 488 Abstimmung: Die Hochschulgruppenordnung wird mit (18/0/0) einstimmig angenommen.
 489
 490 Präsidium beantragt um 0:00 eine Pause von 5 min.
 491 Jens Senger verlässt die Sitzung um 0:03 Uhr.
 492 Die Sitzung wird um 0:07 fortgesetzt.
 493
 494 Antrag von Henrik:
 495 *Der AStA wird beauftragt die gerade beschlossene HSG-Ordnung zusammen mit einem Merkblatt, das*
 496 *häufige Probleme und Tips zur Akkreditierung enthält, an alle Hochschulgruppen zu verschicken.*
 497 Henrik stellt seinen Antrag vor.
 498 Abstimmung:(14/0/1) angenommen.
 499
 500 **TOP 11 Fachschaftsordnungen**
 501

502 Nadja stellt GO-Antrag auf Vertagung, da keine Vorliegen

503

504 **TOP12 Wahlordnung**

505

506 Erik stellt GO-Antrag auf Vertagung. Es liegen keine Anträge vor.

507

508 **TOP 13 - Mensa**

509

510 Antrag von Henrik: *Das Studierendenparlament beauftragt den AStA damit, eine befristete Aktion zu*
511 *starten, bei der die Studenten Fragen an das Studentenwerk rund um das Thema Mensa stellen*
512 *können, die der AStA sammelt und an das Studentenwerk weiterleitet. Die Antworten auf diese*
513 *Fragen publiziert der AStA öffentlichkeitswirksam online und offline.*

514 Henrik stellt den Antrag vor.

515 Michael: Es gibt schon eine Frage/Rückmeldungsbox in der Mensa.

516 Henrik: Der AStA sollte trotzdem als Hauptansprechpartner für Studis, Studi-Meinungen sammeln.

517 Noah: Es gibt eine Universe-App vom Studentenwerk, die so etwas schon ermöglicht. Trotzdem sollte
518 dies der AStA machen, damit es noch publiziert werden kann.

519 Abstimmung: Mit (15/0/1) Stimmen angenommen.

520

521 **TOP 14 – Archivierung UStA-Akten**

522

523 Antrag von Jens Senger und Christian Krämer.

524 *Das Studierendenparlament der Verfassten Studierendenschaft möge beschließen, dass der Vorstand*
525 *der Verfassten Studierendenschaft, die Akten des UStAs archiviert, um diese für die Nachwelt zu*
526 *erhalten.*

527 Abstimmung: Mit (16/0/0) angenommen.

528 Henrik Schürmann, Larissa Hammer und Joachim Stopp verlassen die Sitzung um 0:20 Uhr.

529 Johannes Janosovits verlässt die Sitzung um 0:21 Uhr und kehrt um 0:35 Uhr zurück.

530

531 **TOP 15 – Herrschinger Kodex**

532

533 Christian Krämer stellt GO-Antrag auf Vertagung. Inhaltliche Gegenrede von Noah. Da der Antrag
534 schon seit dem 24.05.2013 gestellt ist. Abstimmung: (4/6/1) Damit wird der Antrag nicht vertagt.

535 Fabian stellt den Antrag vor. Dieser findet sich im Anhang.

536 Ende der 1. Lesung

537 Bernhard stellt GO-Antrag auf Vertagung. Michael hält Gegenrede. Mit (3/7/1) wird die Vertagung
538 abgelehnt.

539 Alexa stellt einen Antrag auf Änderung von Unabhängiger Studierendenausschuss zu Allgemeiner
540 Studierendenausschuss. Wird übernommen

541 GO-Antrag von Christian Krämer Ende der Debatte

542 Ende der 2. Lesung.

543 Christian Krämer stellt einen GO-Antrag auf 6 Minuten Pause. (10/1/2) angenommen.

544 Die Sitzung wird um 0:33 Uhr unterbrochen.

545 Die Sitzung wird um 0:39 Uhr fortgesetzt.

546 Christian Krämer stellt GO-Antrag auf namentliche Abstimmung. Christian Steinhart stellt GO-Antrag
547 auf geheime Abstimmung. Mit (10/1/3) wird namentlich abgestimmt.

548 Fabian Trost: Ja

549 Noah Fleischer: Ja

550 Alexa Schnur: Ja

551 Moritz Kühner: Ja

552 Michael Schiffner: Ja

553 Nadja Brachmann: Ja

554 Hannah Wenk: Ja
555 Maximilian Minter: Ja
556 Jan Reusch: Ja
557 Christian Krämer: Nein
558 Bernhard Riester: Nein
559 Johannes Janosovits: Ja
560 Erik Wohlfeil: Ja
561 Christian Steinhart: Enthaltung

562
563 Mit (11/2/1) angenommen.
564

565 **TOP 16 – DAAD-Beitritt.**

566
567 Antrag Noah Fleischer (Jusos):
568 *Die Studierendenschaft am KIT tritt dem DAAD bei. Der Vorstand wird beauftragt entsprechend*
569 *Maßnahmen einzuleiten. Der Mitgliedsbeitrag für Studierendenschaften beträgt 20 EUR.*
570 GO-Antrag von Bernhard auf Vertagung: Begründung es gibt keine Finanzordnung.
571 Gegenrede von Noah, da es für so „Kleinkram“ keine Finanzordnung braucht (4/8/2).
572
573 Noah stellt seinen Antrag vor: Der alte AStA war Mitglied des DAAD es wäre gut wenn der neue
574 DAAD diesem auch wieder Beitritt.
575 Nadja ist dagegen, weil der DAAD nicht sehr demokratisch legitimiert ist. Studierende haben kein
576 wirkliches Mitspracherecht auf den Mitgliederversammlungen.
577 Fabian fragt: Welche Nachteile keine Mitgliedschaft im DAAD es für Studis gebe?
578 Antwort Nadja: Keine. Der DAAD handelt sehr intransparent und hat in Vergangenheit schon oft,
579 undemokratisch und intransparent gehandelt und nicht auf Stimmen von Studi-Vertretern gehört. Es
580 gab schon Klagen vom AStA der ehem. Uni Karlsruhe gegen den DAAD.
581 Noah: Stimmt in allen Punkten Nadja zu. Aber man kann nicht mehr klagen, wenn man nicht Mitglied
582 im DAAD ist.
583 GO-Antrag von Christian Krämer Ende der Debatte.
584 Abstimmung: Der Antrag wird mit (1/4/9) abgelehnt.
585

586 **TOP 17 – Einrichtung eines Arbeitskreises Kultur und Kommunikation.**

587
588 Es werden zwei Anträge mit gleichem Wortlaut von Noah und 40 Unterstützern aus der
589 Studierendenschaft behandelt:
590 *"Die Studierendenschaft am KIT richtet den Arbeitskreis Kultur und Kommunikation ein."*
591
592 GO-Antrag auf Vertagung von Bernhard. Da nicht der AStA diesen Antrag gestellt hat, der dies aber
593 zur Einrichtung eines Arbeitskreises der Studierendenschaft tun sollte.
594 Gegenrede von Nadja: Er muss nur wieder neu legitimiert werden. Mit wird der (5/6/3) GO-Antrag
595 abgelehnt.
596 Noahs Antrag wird zuerst behandelt. Er erläutert seinen Antrag.
597 Steini: Der Arbeitskreis hat ja noch keine Aufgaben.
598 Noah: Mit den folgenden TOPs und Anträgen, sollen ihm Aufgaben zugeteilt werden.
599 GO-Antrag auf Vertagung von Christian Krämer. Formale Gegenrede: Mit (2/12/0) abgelehnt.
600
601 Abstimmung: Der Antrag wird mit (12/0/2) angenommen.
602 Der zweite Antrag wird somit nicht weiter behandelt.
603

604 **TOP 18 – Tanzkurs**

605

606 Antrag Noah Fleischer (Jusos):
 607 *Die Studierendenschaft am KIT bietet einen kostenlosen Tanzkurs an. Der Vorstand wird beauftragt*
 608 *entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Die Studierendenschaft trägt insbesondere die GEMA*
 609 *Gebühren für den Tanzkurs.*
 610
 611 GO-Antrag auf Vertagung von Christian Krämer, da keine Finanzordnung existiere. Gegenrede von
 612 Noah. Da der Tanzkurs sonst aufgelöst würde. Mit (2/12/0) abgelehnt.
 613 Steini: Die alten AStA-Gelder laufen diesen oder nächsten Monat aus.
 614 Erik: Wir sind gerade in einer Übergangsphase, da müssen um das Angebot für Studis aufrecht zu
 615 erhalten Wege gefunden werden.
 616 Noah: Es geht schon um ca. 3000€ für Gema-Gebühren, Es gibt auch KIT-Gelder dazu. Der neue AStA
 617 muss allerdings diese Gelder zuweisen.
 618 Erik: Wie viele Personen, nehmen an Tanzkurs teil, wie viel kriegen wir vom KIT.
 619 Noah: 300 Leute nehmen regelmäßig teil.
 620 GO-Antrag auf Ende der Debatte von Christian Krämer. Gegenrede von Bernhard. Mit (3/11/0)
 621 abgelehnt.
 622
 623 Noah: Es gibt noch kein näheres Konzept. Der Vorstand müsste dies erarbeiten, er könnte sich dazu
 624 mit dem AKK zusammensetzen.
 625 Bernie: Einfach etwas Bestehendes weiter zu machen ist nicht ok. Die Formulierung des Antragtextes
 626 ist äußerst schwammig.
 627 Nadja: Die Formulierung reicht aus, da man dem gewählten AStA vertrauen kann, dass er keinen
 628 Unsinn macht.
 629 Die 1. Lesung ist beendet.
 630 Noah beantragt die Änderung der Beauftragung des Vorstandes in Beauftragung an das AKK.
 631 Dieser wird übernommen.
 632 Christian Steinhart: Gibt es außer den GEMA-Gebühren weitere Kosten. Nein
 633 Ende 2. Lesung
 634 GO-Antrag namentliche Abstimmung von Christian Krämer:
 635
 636 Fabian Trost: Ja
 637 Noah Fleischer: Ja
 638 Alexa Schnur: Ja
 639 Moritz Kühner: Ja
 640 Michael Schiffner: Ja
 641 Nadja Brachmann: Ja
 642 Hannah Wenk: Ja
 643 Maximilian Minter: Ja
 644 Jan Reusch: Ja
 645 Christian Krämer: Nein
 646 Bernhard Riester: Ja
 647 Johannes Janosovits: Ja
 648 Erik Wohlfeil: Ja
 649 Christian Steinhart: Ja
 650 Mit (13/1/0) angenommen.
 651
 652 Johannes Janosovits verlässt die Sitzung um 01:26 Uhr.
 653
 654 **TOP 19 –Zeitungen und Zeitschriften.**
 655
 656 Antrag von Noah:

657 *Die Studierendenschaft trägt zur politischen Bildung bei. Sie abonniert dafür passende Zeitungen und*
658 *Zeitschriften und stellt diese den Studierenden zur Verfügung.*

659 Noah erläutert den Antrag. Es gibt bereit Zeitungsabos. Es wäre schön, wenn diese weitergeführt
660 werden.

661 Ende der 1. Lesung.

662 Ende der 2. Lesung.

663 Abstimmung: (10/1/2) angenommen.

664

665 **TOP 20 - Fotolabor**

666

667 Antrag von Noah:

668 *Die Studierendenschaft betreibt ein Fotolabor und stellt dieses den Studierenden zur Verfügung. Der*
669 *Vorstand wird beauftragt entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Insbesondere umfasst dies den*
670 *Abschluss einer entsprechenden Nutzungsvereinbarung von Räumlichkeiten mit dem KIT.*

671 Noah stellt seinen Antrag vor. Die aktuelle Raumnutzung ist zwischen AKK eV, AStA und KIT
672 vereinbart, da der alte AStA nicht mehr existiert sollte dies neu festgelegt werden.

673 Erik: Sollte nicht AStA und AKK beauftragt werden.

674 Noah: Es sollte schon der AStA beauftragt werden.

675 Johannes: Unter „entsprechende Maßnahmen“ ist auch die Kommunikation mit dem AKK enthalten.

676 Christian Steinhart: Es kann trotzdem der AKK offiziell beauftragt werden.

677 GO-Antrag Fabian: Ende der Debatte. Angenommen.

678 Ende 1. Lesung.

679 Es gibt einen Änderungsantrag von Christian Steinhart: *Füge ein nach "der Vorstand" ", in*
680 *Zusammenarbeit mit dem".*

681 Noah: Es ist die alleinige Aufgabe des Vorstandes dies zu übernehmen.

682 GO-Antrag Fabian: Ende der Debatte. Angenommen.

683 Abstimmung: (1/6/5) abgelehnt.

684 Ende 2. Lesung.

685 Abstimmung: Mit (12/0/0) angenommen.

686

687 **TOP – 21 Werkstatt:**

688

689 Antrag von Noah Fleischer.

690 *Die Studierendenschaft betreibt eine Bastelwerkstatt und stellt diese den Studierenden zur Verfügung.*
691 *Der Vorstand wird beauftragt entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Insbesondere umfasst dies den*
692 *Abschluss einer entsprechenden Nutzungsvereinbarung von Räumlichkeiten mit dem KIT.*

693 Ende 1. Lesung.

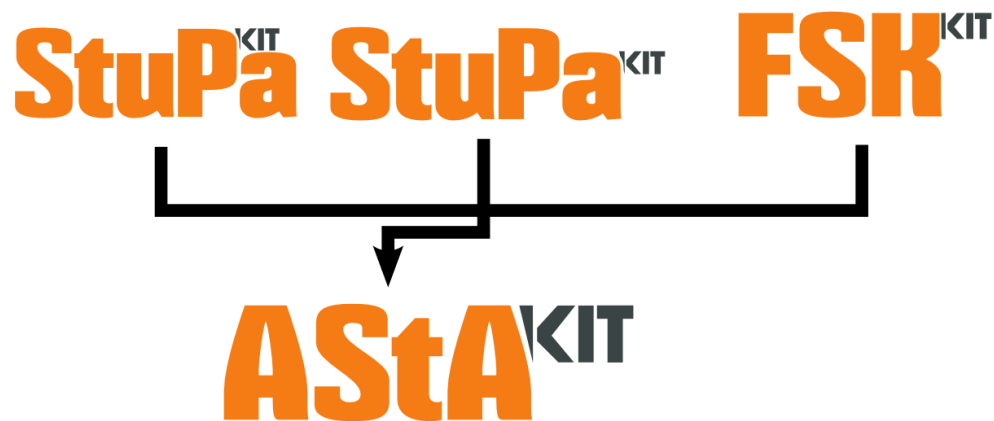
694 Ende 2. Lesung.

695 Abstimmung: (12/1/0) Angenommen.

696

697 **TOP 22 – StuPa-Logo**

698



699
700 GO-Antrag von Bernie Vertagung. Gegenrede Nadja: Wir können uns auch jetzt dazu entscheiden.
701 Abstimmung: (5/8/0) abgelehnt.
702 Christian Krämer: GO-Antrag auf Ende der Debatte. Gegenrede Bernie. Mit (2/6/5) abgelehnt.
703 Ende 1. Lesung
704 Es wird zwischen den beiden Design-Vorschlägen abgestimmt. Es wird zwischen 1. (links) und 2.
705 (rechts) Version abgestimmt: (6/3/4)
706 Es gibt jetzt eine Stichwahl zwischen beiden Vorschlägen statt: (5/5/2)
707 Es wird gelost. Der 1. Vorschlag wird ausgelost.
708 Die 1. Lesung wird beendet.
709 Michael Schiffner stellt einen GO-Antrag auf 10 Minuten Pause. 01:47 Uhr.
710 Noah Fleischer verlässt die Sitzung um 1:53 Uhr.
711 Die Sitzung wird um 01:57 fortgesetzt.
712 Bernhard stellt GO-Antrag auf Vertagung dieses und der nächsten beiden TOPs. Gegenrede Steinhart.
713 Abgelehnt.
714 GO-Antrag Bernhart Riester Vertagung des TOPs LOGO. Gegenrede Christian Krämer. Mit (4/8/0)
715 abgelehnt.
716 GO-Antrag von Fabian auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.
717
718 Das StuPa ist mit 12 Abgeordneten nicht mehr beschlussfähig.
719 Wir sind nicht mehr beschlussfähig die aktuellen drei TOPs sind auf der nächsten Sitzung auf jeden
720 Fall beschlussfähig.